

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Vorstellung des Vereins Gemeinsam für Groß und Klein e.V.
- 6 Anträge
- 6.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren AZ: 02828-17
Umbau des Geschäftshauses, hier: Anbau Bake Off (Backnische und ZK-Zeile)
- 7 Beschlussvorlagen
- 8 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2017/BV/2610
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 12 Verschiedenes
- 12.1 Informationen des Stadtteilmanagers
- 12.1.1 Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus
- 12.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Michaelis begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Gäste, Einwohner und Einwohnerinnen. Er wünscht allen ein Gesundes Neues Jahr.

Die Einladungen sind ordnungsgemäß ergangen und der Ortsbeirat ist mit sieben Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Michaelis verliert die Tagesordnung, es gibt keine Änderungswünsche und damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2017

Die Niederschrift vom 12.12.2017 wird bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

In Groß Klein gibt es keine Fahrkartenautomaten mehr, wie sollen die älteren Bürger an Fahr-scheine kommen?

- Laut Aussage der RSAG soll wieder ein Automat mit Bargeld aufgestellt werden, es ist angedacht, auch per Handy bezahlen zu können.

An der IGA - Brücke im Groß Kleiner Damm steht seit langer Zeit ein Verkehrsschild „Beginn 30 – Zone“ und ein paar Warnbaken. Es wird aber nicht dort gearbeitet, wie lange bleiben die Schilder dort noch stehen?

Eine Bewohnerin hat folgendes Anliegen:

Ihre Tochter geht in den Kindergarten „Kinderhaus am Warnowpark“ der AWO im Segelmacherweg 24. Der Kindergarten befindet sich in einer Spielstraße und kaum ein Autofahrer nimmt das Schild wahr. Gerade zu den Stoßzeiten der Kita um 08.00 Uhr und 15.30 Uhr wird 30 km und schneller gefahren.

Auf dem Heimweg ist sie stets gezwungen, die Autofahrer zum Bremsen zu nötigen, damit keine Gefahr besteht.

Kann die Polizei hier mal Kontrollen durchführen oder könnte eine Bremsschwelle montiert werden?

TOP 5 Vorstellung des Vereins Gemeinsam für Groß und Klein e.V.

Frau Ketelhohn

Der gemeinnützige Verein „Gemeinsam für Groß und Klein e.V.“ wurde am 27.11.2005 gegründet und ist ein Zusammenschluss von ca. 26 aktiven Bürgern aus dem Sozialraum Groß Klein, die mit den Angeboten des Vereins die Lebenssituation der Menschen in ihrem Stadtteil nachhaltig positiv verändern möchten.

Der Verein hat 13 Angestellte auf Minijobbasis und ehrenamtlicher Tätigkeit. Mitglieder des Vereins betreuen Angebote im SBZ „Bürgerhaus“ wie z.B. Malzirkel, Korbflechten, Sport und anderes. Weiterhin betreuen wir Veranstaltungen wie Ostermarkt, Stadteifest, Herbstmarkt, Seniorennachmittage u.v.a.

Es gibt zwei Projekte –

1. Pausenversorgung

täglich ein warmes Mittagessen für Sozialbedürftige und andere Bürger aus dem Stadtteil = Herstellung von sozialen Kontakten und der Einsamkeit entrinnen

2. Das gesunde Schulfrühstück – Lernen, aber satt

Dieses Projekt gibt es seit November 2006 und wurde als Bundesprojekt bis August 2009 finanziert, seitdem nur noch aus Spenden. Dieses Projekt bietet Schülern der Grundschule am Taklerring täglich die Möglichkeit ein gesundes und ausgewogenes Frühstück zu bekommen. Leider ist es alltäglich zur Tatsache geworden, dass immer mehr Schüler kein oder nur ein ungesundes Frühstück von zu Hause mitbekommen.

Neben einen gesunden Start in den Tag erhalten die Kinder die nötige Energie, um den Anforderungen in der Schule gerecht zu werden. Durch dieses Schulfrühstück steigt die

Chancengleichheit für diese Kinder, denn mit leeren Magen kann man nicht gut lernen. Für diesen Zweck beschäftigt der eingetragene Verein „Gemeinsam für Groß und Klein e.V.“ im Rahmen einer Zuverdienst Beschäftigung zwei Frauen aus dem Stadtteil, die das Projekt mit großem ehrenamtlichem Engagement praktisch umsetzen.

Die Schüler bekommen Vollkorn-, Malz-, Frühlings- oder Roggenbrot belegt mit Käse, Quark und fettarmer Wurst. Dazu gibt es Tee, Obst, Gemüse und einmal in der Woche Milch oder Kakao. Am Freitag ist unser sogenannter „Süßtag“, wo es Brötchen mit Marmelade, Honig oder Nutella gibt. Da das Auge gewöhnlich auch mitisst, wird das Frühstück abwechslungsreich gestaltet. Durch die zunehmende Zahl an Flüchtlingskindern müssen wir auch mehr Wurst ohne Schweinefleisch kaufen, dieses führt zu einem weiteren Kostenanstieg.

Täglich nehmen die Kinder nach der ersten Stunde von 8.35 Uhr bis 8.45 Uhr ihr Frühstück in den zwei Räumen der Schulküche ein. Sie sitzen an Tischen, die mit Geschirr eingedeckt sind und auf jeden Tisch steht ein Teller mit verschiedenen belegten Broten. Auf einer großen Platte gibt es unterschiedliche Sorten an Obst und Gemüse. Ein sehr großer Erfolg ist beispielsweise, dass viele Kinder dank unserer Bemühungen, heute Obst und Gemüse als schmackhafte Lebensmittel wahrnehmen.

2017 wurden 19 500 Portionen an Schulfrühstück zubereitet, zusätzlich werden noch Frühstücksbeutel angefertigt, damit diese Kinder an Wandertagen, nach dem Schwimm- oder Sportunterricht oder am Sportfest auch etwas zu essen haben.

Die Kinder kommen aus sozialschwachen Familien, mit Migrationshintergrund sowie immer mehr Flüchtlingskinder sind anwesend. Allen Kindern muss es ermöglicht werden eine gesunde Ernährung und die damit einhergehende Chancengleichheit zu erhalten.

Die jährlichen Kosten des Projektes belaufen sich auf ca. 9 000 €, tendenziell durch erhöhte Lebensmittelpreise können die Kosten noch steigen. Spenden werden durch die OSPA, die WIRO und die Stadtwerke gegeben und dafür sind wir sehr dankbar. Ebenfalls erhalten wir von privaten Spendern finanzielle Unterstützung, die aber nicht öffentlich benannt werden möchten. Vielen Dank auch an Herrn Michaelis, der von der RGS eine einmalige Spende akquirieren konnte.

Die Angestellten des Vereins haben im Jahr 2017 ehrenamtlich im SBZ „Bürgerhaus“ 4 200 Stunden geleistet und dazu kommen noch viele Stunden der Zirkelleiter und Mitglieder im Verein hinzu.

Frau Jens: Haben Sie schon die Ehrenamtskarte der Hansestadt Rostock beantragt?

- Grundvoraussetzungen für eine solche Karte sind 3 Jahre ehrenamtlich tätig zu sein, dieses haben einige Mitstreiter erfüllt und für diese ist auch ein Antrag gestellt worden.

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren AZ: 02828-17 Umbau des Geschäftshauses, hier: Anbau Bake Off (Backnische und ZK-Zeile)

Die Lidl Dienstleistungs-GmbH & co.KG in Neckarsulm möchte den Umbau des Geschäftshauses in 18109 Rostock, Schiffbauerring 1, hier Anbau Bake Off (Backnische und TK-Zelle) neu bauen. Dazu werden die Errichtung einer Einkaufswageneinhausung (auch für Rollstuhlfahrer geeignet) und die Erneuerung des Fensterbandes zum Anbau mit ergänzt.

Nachfrage des Ortsbeirates

Wie energieeffizient wird das geplante Bauvorhaben umgesetzt?

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 8 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2017/BV/2610

Herr Michaelis erläutert noch einmal die Satzung und den Inhalt der Beschlussvorlage.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9 Informationsvorlagen

TOP 10 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

Frau Teubel

- Das Amt für Umweltschutz informiert, dass unter Beteiligung der Öffentlichkeit das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes erstellt. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Das Amt für Umweltschutz teilt mit, dass das Eisenbahn-Bundesamt den Teil A des Lärmaktionsplanes unter Beteiligung der Öffentlichkeit fertiggestellt hat. Insgesamt sind in der ersten Phase ca. 38.000 Beteiligungen eingegangen. Das Dokument ist im Internet über die Informations- und Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de erreichbar. Auf Wunsch ist es auch in gedruckter Form erhältlich.
Am 24. Januar 2018 beginnt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung. Bis zum 7. März 2018 wird die Öffentlichkeit die Gelegenheit haben, sich an der Überprüfung des Lärmaktionsplanes zu beteiligen. Der daraus hervorgehende Lärmaktionsplan Teil B wird Mitte des Jahres 2018 veröffentlicht. Der Teil A und Teil B ergeben zusammen den Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Die erste Phase wurde vom 30. Juni bis zum 25. August durchgeführt. Das Eisenbahn-Bundesamt bietet auch zur kommenden zweiten Phase eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an, die über die folgende Adresse erreichbar ist: www.laermaktionsplanung-schiene.de

TOP 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis

Am 31.01.2018 findet der Neujahrsempfang des Förderkreises Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum um 16.00 Uhr in der Offiziersmesse auf dem Traditionsschiff statt.

*Herr Dr. Wenske wird voraussichtlich daran teilnehmen.

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Informationen des Stadtteilmanagers

Herr Leonhardt

Der Schau- bzw. Informationskasten am Bahnhof HP Lichtenhagen hat den Jahreswechsel nicht unbeschadet überstanden, die Glasscheibe ist kaputt. Der Schaden ist an das zuständige Amt gemeldet worden und soll behoben werden.

Die RSAG wird am 23.01.2018 die Bushaltestelle Blockmacherring/IGA-Park um 14.00 Uhr neu einweihen.

Für 2018 stehen ca. 20 000€ für den Stadtteil zur Verfügung

*Investiv: ca. 12 000 €

*geringfügig: ca. 3 000 €

*öffentlich: ca. 5 000 €

Vorschläge und Ideen für diese Mittel werden entgegen genommen.

Es ist vorgesehen, in der März Sitzung des Ortsbeirates einen entsprechenden Maßnahmenplan vorzustellen.

TOP Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus 12.1.1

Frau Engelmann

Wünscht allen ein gesundes Neues Jahr

Eine Stelle im AWO Jugendzentrum „224“ ist wieder neu ausgeschrieben worden

Am Samstag, 20.01.2018 findet ein Frauenfrühstück statt

Am Dienstag, 23.01.2018 ein Männerfrühstück, jeweils im Börgerhus

Es ist ein Neujahrscafe geplant

Ende Februar startet das Nachbarschaftscafe, miteinander ins Gespräch kommen Hilfe geben

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im April

Unter www.stadtteillotse-hro.de ist ein gemeinsames Projekt der Stadtverwaltung sowie der Stadtteil- und Begegnungszentren der Hansestadt Rostock entstanden, indem Bürger und Bürgerinnen ihre Stadt online erkunden können.

TOP 12.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Es wird bemängelt, dass die Presse im Zusammenhang mit der vielleicht kommenden BUGA in Rostock von einem IGA-Trauma spricht. Die IGA hat für die gesamte Stadt Rostock einen Anschlag an Interesse gebracht, der Nordwesten der Stadt hat ebenfalls sehr davon profitiert, was die Stadt nicht hätte machen können. Da wären z. B. die Gestaltung des IGA-Bahnhofes Lütten Klein, die Straßen, der Warnow Tunnel, das Hamburger Tor mit der Messehalle u.a.

Die IGA hat 120 Mill. € gekostet und der Eigenanteil der Stadt von 12 Mill. € muss nun einmal bezahlt werden.

Frau Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) hat einen Antrag auf eine Namenssuche für das ehemalige IGA-Gelände an die Bürgerschaft gestellt

*Die Ortsbeiräte aus dem Nordwesten wurden nicht mit einbezogen, desweiterem sollte vor einer möglichen Umbenennung das Konzept für das Schiff und dem Park klar geregelt sein.

Themen der nächsten Ortsbeiratssitzungen:

02/2018 – Haushalt und Sportstättenentwicklungsplan

03/2018 - investive Maßnahmen Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Frühjahrsputz in Groß Klein – 14.04. oder 28.04.?

Blumenwiesen in Groß Klein gestalten und welche?

TOP 13 Schließen der Sitzung
--

Herr Michaelis beendet die Ortsbeiratssitzung um 19.45 Uhr.

Uwe Michaelis

Silvia Kade